

Rubiner, Ludwig: 2. Wort (1900)

- 1 Du sprichst. Dein Blut erduftet den Armen in levkojischen hellen Beeten
- 2 Du erwinkst den Hungrigen die großen beladenen Kühlmetzgerein,
- 3 In kalten Nordlanden schießen aus dir kristallene Häuser von gläsernem Stein.

- 4 Du fliegst mit buckligen Steinsetzern aus splitterndem Staub in den Wald, ans Wasser, zu Tie
- 5 Du springst unter stehlende Kinder inmitten der Angst, und spielst Ball in Massenquartieren.
- 6 Du wirfst um gepeitschte Landlöhner hohe Städte her, eckige Häuser mit Licht und groß,
- 7 Du tanzt mit den alleinsitzenden Mädchen im Saal und ziehst sie auf deinen Schoß.
- 8 Du liegst in der Nacht am gewölbten Leib, du küßt nackte Arme zärtlich und lang,
- 9 Du strömst in alle Frauen der Welt und streichelst ihren Gang.
- 10 Du sprichst: die Erde springt wie eine Fackel empor und zerstiebt im finstersten Traum,
- 11 Von fernen Sternstrahlen haucht dein Wort und erbaut sie neu aus dem Raum.

(Textopus: 2. Wort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35278>)